

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Georg v. Holstein, Wilhelm v. Munk, Johann Steenbuch, Jacob Lodberg und Christian Wendt an August Hermann Francke.

Holstein, Johann Georg von

Kopenhagen, 06.10.1716

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 9 : 70

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:ohv:ha33-1-230324

Prof. d 20. Oct. 1716

Großmüthiger Herr Professor
Geyßhofsrunder Herr.

(70) 1M119

Dem 3. Jul. die so Jafort sandten für Geyßhofsrunder
dem uns die erste Warfchrift die so Jafort auß
Ost-Indien, seit dem vorigen und andern Extru-
cte nachgeschickt sind, die wie alle wichtig empfan-
gen, und dafür sehr dankbar. Und für die so
der Engelland müssen noch auf Gelegenheit warten,
weil sie vollst. zu sein von der Post sind: sondern
Herr Geyßhofsrunder accurate und der Societät Vorseyer
so nicht müde verstanden haben, daß sie so lange zu rüch-
bleiben. Inmitten haben wir Copiam davon über
Holland noch noch einem neuen Schreiben vom 18
Nov. 1715 empfangen, dessen Abschrift wir hier in Copia
übersenden. Delle die so Briefe zeigen von der Güte der
Herrn, welche noch über die Mission daselbst bestän-
dig waltet; Und oben die Güte offenbar ist auch
über die Mission in Siam worden, welcher die
Herrn Namen verzeichnet sey. In demselben ist verzeich-
net von dem Lectore Scheeloo. in Grontheim Herr Th.
v. Westen die Warfchrift erhalten, daß daselbst
ein mittellicher und gesegnetes Anfang gemachet sey.
Der Brief ist so beinhalten, daß wir für billig wächten
haben, daß sie uns dieselbe übersetzt, und die so
Gemeinde übersandt würde, damit Sie mit uns sich

Auf dero über Herrn und Gott danken. Es wird der
Mission mit einem im vorigen genannten Isaac Olsen
sehr gedient seyn, der mit einem freiwilligen Erwerb von
Gott begabet ist, der Finnen Geil zu sprechen, und
ist ebenfalls von Sr. Königl. Majest. allergnädigst
approbirt worden, daß er als Interpres lingua
Lapponica bestellet werde. Durch denselben und Herrn
S. von Westen kam mit göttlicher Hülff. ein gut Semi-
narium Finnicum in der Cathedral-Schule zu Abo
keim erwacht worden, zur guten Forderung der
Mission, wem eingebefohlen darinnen zum Dienst des
Herrn zugewandt worden.

Es werden auch gute Priester in Finnmarken um so
gute Forderung geben, wem die selbe auf der Finnen
Erlaubung ernstlich anzufragen, und dafür arften
ein so sehr werthvoll zu seyn, daß Sr. Königl. Majest.
und allergnädigst anbefohlen, zu Bestetzung der im
vorigen genannten Priesterstellen in Finnmarken
tüchtigste Subiecta vorzuschlagen, die auch der Herr
selber anzufragen und auszuwählen wolle. Hier zu
eröffnen solches, mit der ganzen Mission, Er. Hof.
Herrn und der Verbot. Aus Ost-Indien ist noch ein
neuer Brief an mich Hof. Rath Holsten kommen,
aus dessen Inhalt erhelt, daß R. Past. Gründ-
ler von voraus gewünscht, daß sein Collega Herr Probst
Leyenbath ihm eine Gesülfften mitbringen werde,
in dem

indem es sich mit dem Vortrabe dem Herrn Vice-Commer
Dantens Krake Witten. den 4. Febr. in der Königl.
Kriegs-Kammer lassen, wie vorerwähntes Discretum vom
10. Febr. 1716. meldet, welches auf in Copia herbei
folgt. Wie nunmehr die Hoffgerichte und ihre
Ordnung der Gnade des Allerhöchsten, und sind

aus Hoffgerichten

Copenhagen
den 6. Oct. 1716.

Rescitwillige Diener

Holsten. WMBG Münch.

Steenbock. Lodberg. A. Wendt.